



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße.40
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Südwest - Bezirk Südost
Bau-G312

81660 München
Telefon: 089 649620931
Telefax: 089 649620933
Dienstgebäude:
Lincolnstr. 71
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
19.05.2017

Ihr Zeichen
14-20 / B 03617

Unser Zeichen

Datum
13.07.2017

Baumschnitt vor den Anwesen Brecherspitzstr. 4 sowie St.-Martins-Platz 4/5

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03617 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 19.05.2017

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben eine Bürgerbeschwerde aufgegriffen und beantragen, an den Bäumen in den im
Betreff genannten Bereichen einen Rückschnitt vorzunehmen und des Weiteren von den
Einlassungen des Beschwerdeführers Kenntnis zu nehmen.

Das Baureferat (Gartenbau) teilt Ihnen hierzu Folgendes mit:

Der Rückschnitt der Bäume wurde im erforderlichen Maß im Juni dieses Jahres
vorgenommen. Dabei wurde Totholz aus den Kronen entfernt, die Fassaden wurden frei
geschnitten und das Lichtraumprofil im Straßenraum wurde wieder hergestellt.

Weitergehende Eingriffe im Verantwortungsbereich des Baureferats (Gartenbau) sind derzeit
nicht erforderlich bzw. sinnvoll:

- Ein Einkürzen der Bäume in der Höhe, also eine Kappung der Leittriebe, ist aus fachlichen
Gründen nicht möglich.
- Die vom Beschwerdeführer gemachten Angaben bzw. Schlussfolgerungen, die Bäume seien
zum Teil krank und deshalb gefährlich (Moosbefall, Frostriss, Wachstumsrückstände und Befall
der Kastanien mit der Miniermotte) treffen nicht zu. Moos bzw. Flechten an der Rinde von
Bäumen sind keine Anzeichen von Krankheiten. Frostrisse müssen beobachtet werden, da sie

S-Bahn Linie 3
Haltestelle Fasanengarten

Straßenbahn Linie 17
Haltestelle Schwannseestraße

Bus Linie 145
Haltestelle Plassenburgstr. oder
Cincinnatistraße

Postanschrift: Baureferat,
81660 München

Hausanschrift: Lincolnstr. 71,
81549 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

die Standsicherheit bzw. Bruchfestigkeit eines Baumes beeinträchtigen können. Dies ist hier jedoch aktuell nicht zu befürchten. Unterschiedliche Geschwindigkeiten beim Wachstum von Bäumen sind meist standortbedingt und selten ein Anzeichen für Gefahrenbäume. Der im Bürgerschreiben genannte Ahorn ist standsicher. Miniermottenbefall schädigt Kastanienbäume nur wenig und in der Regel nicht dauerhaft.

- Ein Rückschnitt von Baumkronen ist spätestens dann erforderlich, wenn Zweige die Fassade berühren und damit beschädigen können. Dies war im vorliegenden Fall noch nicht gegeben. Ein Rückschnitt wurde dennoch in einem vertretbaren Maß durchgeführt.

- Verschattung durch Baumkronen sowie Verschmutzungen durch Samenflug und Laubwurf sind meist zwangsläufig mit der Nachbarschaft von Großbäumen verbunden. Dem stehen die positiven Wirkungen der Bäume, z. B. Sauerstoffproduktion, Staubfilterung, Kühlung im Sommer, Gestaltung und Gliederung des Straßenraumes gegenüber. Ein weitergehender, starker Rückschnitt der Bäume ist aus diesem Grund nicht sinnvoll und würde auch zu nachhaltigen Schäden durch den Befall mit Bakterien und Pilzen führen, die durch die großen Schnittstellen eindringen könnten.

Nach Abschluss o. g. Baumpflegearbeiten ging ein Schreiben der Branddirektion bei uns ein, wonach zur Freihaltung des 2. Rettungsweges eines an die städtische Grünfläche angrenzenden privaten Gebäudes der Rückschnitt eines Baumes erforderlich sein könnte. Die Angelegenheit werden wir zusammen mit der Branddirektion und der betroffenen Hausverwaltung prüfen. Falls der Rettungsweg nicht anderweitig sichergestellt werden kann, werden wir auf Antrag der Hausverwaltung, auf deren Kosten und nach Vorlage einer Freigabe der Unteren Naturschutzbehörde, einen Rückschnitt des Baumes vornehmen.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03617 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Wir gehen davon aus, dass Sie dem Bürger unsere Stellungnahme mitteilen. Falls er detailliertere Auskünfte wünscht, kann er sich gerne unter Telefon: 6 49 62 09 23 an den zuständigen Bezirks-Gartenmeister, Herrn _____, wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.